Regina und Umgegend

Eine Zeitungsente

Ein Drittel von Regina soll nach holländischer Pressemeldung durch „Cyklon" zerstört sein.

In holländischen und deutschen Zeitungen war folgende Nachricht aus Rotterdam (Holland) zu lesen:

Zyklon über Canada

Rotterdam, 13. März. — Ueber einen „Blizzard", der seit Dienstag über die Nordstaaten der Union und über Westcanada rast, meldet der „Courant" aus New York: In den Städten Lincoln, Omaha und vielen anderen sind Hunderte von Dächern abgedeckt. Auf den Landstraßen liegen umgeworfene Autos und Fuhrwerke. Tote und Verletzte werden überall da geborgen, wo der Blizzard vorübergetobt ist. In Canada ist die Stadt Regina zu einem Drittel vom Zyklon zerstört worden.

Es wäre interessant, einmal festzustellen, welcher New Yorker Berichterstatter des holländischen Blattes „Courant" in Rotterdam die obige sensationelle Lügenmeldung in die Welt gesetzt hat. Durch die Nachricht, die von Holland aus auch in andere europäische Zeitungen gelangte, sind die Angehörigen von hier lebenden Leuten in der alten Heimat bereits ernstlich beunruhigt worden, sodaß bei verschiedenen Einwohnern von Regina besorgte Anfragen eingelaufen sind.

Aus deutschen Mennonitensiedlungen bei Fiske und Herschel, Sask.

Herr Dietrich Zacharias von Fiske (Sask.), der als Vertreter der Ortsgruppe Fiske des Deutschcanadischen Verbandes sich zur Gesamtvorstandssitzung in Regina eingefunden hatte, stattete auch uns einen Besuch ab. Herr Zacharias besichtigte auch die Viehausstellung in Regina. Wie er uns berichtete, freute es ihn sehr, mit den Deutschen in Regina in nähere Fühlung gekommen zu sein. Er möchte nach seiner Rückkehr nach Fiske sein Teil dazu beitragen, daß der Ausbau der deutschen Organisation in Saskatchewan weitere Fortschritte mache. Bei Fiske wie beim benachbarten Herschel haben sich seit 1925 ungefähr 40 mennonitische Familien angesiedelt, die seit 1923 aus Rußland in Canada eingewandert sind. Die Ernte bei Fiske ergab im letzten Jahre durchschnittlich 20 Bushel Weizen vom Acker. Die beiden Siedlungen bei Herschel und Fiske haben eine gemeinsame deutsche Bibliothek gegründet, wodurch die deutsche Sprache wesentlich gefördert wird. Ferner ist zwei Meilen von Herschel eine mennonitische Kirche von den dortigen Siedlern gebaut worden, wo regelmäßig jeden Sonnabend deutscher Unterricht für die Kinder der Ansiedler erteilt wird. Aeltester ist Herr Jakob Miens und Prediger sind die Herren Gerhard Miens und Cornelius Warkentin.

Geht zur Abstimmung am Donnerstag!

Am Donnerstag, den 2. April, findet in den bekannten städtischen Wahllokalen die Abstimmung über die Gasfrage sowie über einige städtische Geldbewilligungen statt. Diesmal interessiert besonders lebhaft die Gasfrage, bei der es sich nunmehr darum handelt, entweder dafür oder dagegen zu stimmen, daß die „Tri-Cities Utilities" das Gasmonopol („Gas Franchise") in Regina erhalten. Jeder Wahlberechtigte, das heißt jeder Grund- und Hausbesitzer in Regina, gehe am Donnerstag zur Abstimmung und gebe seine Stimme nach eigenem besten Wissen ab.

Unterschriftensammlung für Abrüstung

Die Abrüstung aller Völker herbeizuführen zu helfen, ist die Aufgabe, die sich der Internationale Frauen-Bund (Women's International League) gesetzt hat. Der Bund wird in seinem Bestreben unterstützt von vielen Friedensgesellschaften, Kirchen und anderen Organisationen.

Es werden gegenwärtig in mehr als 40 Ländern Unterschriften gesammelt; diese werden bei der ersten Abrüstungs-Konferenz, welche voraussichtlich im Februar 1932 zusammentritt, vorgelegt werden. Organisationen, welche sich der Bewegung anschließen wollen, erhalten von der Zweigstelle Winnipeg des Bundes auf Verlangen die benötigte Anzahl Formulare zur Einzeichnung; außerdem ist der Bund auch bereit, Namen von Rednern, die über das Thema sprechen würden, vorzuschlagen. Näheres teilt auf Wunsch mit Frau Dr. E. Lehmann, 99 Roslyn Road, Winnipeg, Man.

Auch dem „Courier" gingen zwei Listen zur Unterschriftensammlung zu.

Die Regina-Ortsgruppe des V. D. C. K. (Volksverein Deutsch Canadischer Katholiken) befaßte sich in ihrer Monatsversammlung unter Leitung des ersten Vorsitzenden Herrn Carl Molter u. a. mit der Frage, was für die Arbeitslosen geschehen könnte. Die Vorstandschaft wurde beauftragt, die Frage gründlich zu studieren und eventuell entsprechende Anregung an die Generalleitung des Volksvereins einzusenden. Sehr bedauert wurde in der Versammlung, daß es infolge der neuen Gesetzgebung den Einwanderern nicht mehr möglich ist, Heimstätten wie früher aufzunehmen.

Das Gas

Was man hört, ist Gas.
Was man liest, ist Gas.
Was man riecht, ist Gas.
Was man ißt, schmeckt nach Gas.
Was man sieht, ist ein Gasnebel, sodaß man sich wohl eine Gasmaske (wie im Kriege) anschaffen muß, um nicht noch vor lauter Gas vergast zu werden. Es wäre doch entsetzlich, wenn wir plötzlich alle zu Gas verdunsten würden.

Das Mennonitische Landwirtschaftliche Komitee und seine Tätigkeit

Herr J. J. Dyck von Hawarden, Sask., der Vorsitzende des Mennonitischen Landwirtschaftlichen Komitees von Saskatchewan, hielt sich geschäftshalber in Angelegenheiten seiner Organisation in Regina auf. Gleichzeitig war es ihm zu seiner Freude ermöglicht, mit deutschen Freunden und dem „Courier" in Regina näher bekannt zu werden. Die von Herrn Dyck vertretene Organisation veranstaltet in den mennonitischen Siedlungen Vortragsabende, bei denen Herr Dyck über Religion und Deutschtum spricht und die Angelegenheiten der „Canadian Mennonite Board of Colonization" behandelt, während Vertreter von Experimentalfarmen oder des Landwirtschaftsministeriums in fachmännischer Weise über die Hebung der Landwirtschaft referieren. Nach den Vorträgen finden Diskussionen statt. Die Organisation versucht ferner nach Möglichkeit den An- und Verkauf von Nutz- und Zuchtvieh zu vermitteln. Ferner werden Adressen von Interessenten an das Landwirtschaftsministerium in Ottawa oder in Regina weitergeleitet zwecks Uebersendung von Drucksachenmaterial zu landwirtschaftlichen Fragen. Einmal jährlich findet eine provinziale Jahresversammlung, gewöhnlich im Juli, statt. Zur letztjährigen hatten sich über 100 Teilnehmer aus den verschiedensten Teilen der Provinz eingefunden.

Infolge der gegenwärtigen schweren Zeit kann die Organisation zwar nicht so viele konkrete und praktische Erfolge aufweisen, doch wird die Arbeit weitergeführt im Bewußtsein, daß es nötig ist, den Mut und die Ausdauer der Landsleute zu erhalten, bis wieder bessere Zeiten kommen.

Deutscher Theaterabend

Die „Little Flower"-Gemeinde gibt am Dienstag, den 7. April, abends 8 Uhr, im Deutschen Haus (Reynolds Straße) einen deutschen Theaterabend. Zur Aufführung gelangen die zwei Lustspiele „Budenzauber" und „Das verlorene Testament", wozu noch verschiedene Terzette und Quartette kommen. Der Eintrittspreis beträgt 50 und 35 Cents.

Der Reinertrag wird zum Besten der „Little Flower"-Halle verwendet. Die am Sonntag, den 12. April, morgens ½10 Uhr, vom Hochwst. Herrn Erzbischof McGuigan eingesegnet und darauf feierlich eröffnet wird. Da das Erdgeschoß der Halle noch nicht fertiggestellt ist, hat das Deutsche Haus sein Lokal freundlichst zur Verfügung gestellt.

Zum Theaterabend am 7. April ergeht an alle deutschsprechenden Freunde herzliche Einladung.

Herr und Frau Joseph Willing sowie Herr und Frau Joseph Melle von Estevan, Sask., hielten sich zur Konferenz des Deutschcanadischen Verbandes in Regina auf und besuchten Herrn und Frau Klemens Kinzel. Ferner sprachen sie im „Courier" vor und besichtigten unseren Betrieb.

Ein Silberfuchszüchter über seine Erfahrungen

Herr Franz Hoffmann von Langenburg, Sask., ist ein bekannter Silberfuchszüchter, der seit 6 Jahren mit diesem interessanten Gewerbe sich befaßt. Die Silberfuchszucht von Herrn Hoffmann, der uns bei einem Besuch darüber berichtete, ist auf zwei Acker Land untergebracht und mit allen Erfordernissen ausgestattet. Gegenwärtig sind 8 Paar Füchse und etliche Nerze im Besitze von Herrn Hoffmann, der dieses Jahr 13 Silberfüchse an die „Silver Fox Breeders' Association" verkaufte. Außerdem läßt er auch auf direkten Auftrag hin Pelzkragen von seinen Füchsen anfertigen. Nach Bericht des Herrn Hoffmann bedürfen die Tiere sehr sorgfältiger Pflege und aufmerksamer Beobachtung, wozu noch eine gute Portion Glück kommen muß, um die Zucht erfolgreich betreiben zu können. Die Silberfuchszucht bei Langenburg ist staatlich registriert und steht unter Regierungskontrolle. Herr Hoffmann erklärte sich in freundlicher Weise bereit, in Zukunft manchmal über seine Silberfuchszucht im „Courier" zu berichten.

Katholische St. Mariengemeinde

Gottesdienstordnung in der St. Marienkirche:

Gründonnerstag, morgens ½8 Uhr. Nach dem Gottesdienst Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung während des Tages und der kommenden Nacht.

Karfreitag, morgens 9 Uhr. Nachmittags 3 Uhr Kreuzweg. Abends ½8 Uhr Metten.

Karsamstag, morgens ½8 Uhr, hl. Messe mit Feuer- und Wasserweihe.

Ostersonntag, morgens 6 Uhr, Auferstehungsfeier mit hl. Messe. 8 Uhr und 9 Uhr hl. Messen. ½11 Uhr Hochamt. Nachmittags 4 Uhr Segensandacht.

Gottesdienstordnung in der St. Josephs-Pfarrhalle:

Ostersonntag, heilige Messen um ½8 und ½9 Uhr (letztere ausschließlich für Kinder).

Die Monatsversammlung des Kathol. Unterstützungsvereins fällt nächsten Sonntag mit Rücksicht auf den hohen Osterfeiertag aus.

Regina-Ortsgruppe des Volksvereins

Am Ostermontag, abends 8 Uhr, veranstaltet der Volksverein einen gemütlichen Abend mit Bankett und lustiger Unterhaltung in der St. Marienhalle. Alle Mitglieder der St. Mariengemeinde sowie der St. Augustinusgemeinde sind herzlich dazu eingeladen. Für Erfrischungen wird reichlich gesorgt. Der Eintritt beträgt für Herren 50 Cents und für Damen 25 Cents. Eintrittskarten sind beim Komitee zu haben. Den musikalischen Teil übernimmt das Gleßinger Orchester.

R. Steinbuehl, Sekr.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde

Mittwoch, den 1. April, 8 Uhr abends, vierteljährliche Gemeindeversammlung. Es ist erwünscht, daß alle Glieder anwesend sind.

Donnerstag, also am Gründonnerstag, abends ½8 Uhr, Abendmahlsgottesdienst.

Charfreitagsfeier. Diese findet von 12 Uhr mittags bis 3 Uhr statt. Betrachtungen über das Hohepriesteramt Jesu Christi werden gehalten werden. Pastor H. Kroeger: Warum brauchen wir einen Hohepriester? Hebräer 2, 14—18. Pastor J. Fritz: Christus, unser Hohepriester im Vergleich mit dem Hohepriester des alten Testamentes, Hebräer 7, 23—8, 2. Prof. Rex Schneider: Das letzte und allgenügsame Opfer unseres Hohenpriesters, Christus, Hebräer, 10, 15—18, in englischer Sprache. Pastor J. Leinweber: Die ewige Bedeutung des hohepriesterlichen Opfers Jesu Christi, Hebräer 9, 11—15. Pastor J. Fritz: Die Gläubigen sind alle Priester Gottes, 1. Petri, 2, 1—10. Ein Männerquartett, der Männerchor, der gemischte Chor sowie Frl. Elia Mees werden durch Darbietung passender Lieder, die Feier verschönern helfen.

Ein herzliches Willkommen allen Besuchern. Kommt und verbringt in der Stille, unter dem Kreuz auf Golgatha, Stunden des Heils und der Seligkeit! Es mag für manchen das letztemal sein, daß es ihm vergönnt ist, den Grund seiner Erlösung, Christi Opfertod, zu betrachten. Bedenket: Es ist in keinem anderen Heil, ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen sie können selig werden, als im Namen Jesu.

Osterfeier. Das Dankopfer, das in diesen Gottesdiensten dargebracht wird, ist für den Ausbau des Reiches Gottes bestimmt, Mission und Anstalten.

Kandidat Joh. Möhr vom Luther Seminar, St. Paul, Minn., hat den Ruf an die Mazenod-Moßbank Parochie angenommen und wird am 19. April in sein Amt daselbst von seinem Bruder Pastor W. Möhr eingeführt werden.

Frau Magdalena Hornung, früher in Pense, Sask., deren Gatte, wie sich die Leser erinnern werden, im Juli v. J. durch Blitzschlag getötet wurde, hat ihre gesamte Habe auf der Farm verkauft und ist nach Regina verzogen. Sie mietete das Haus 1713 Winnipeg Str. und beabsichtigt, den Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder durch Vermieten von Zimmern und mit Hausarbeit zu verdienen. Auch ihre älteste Tochter würde Beschäftigung im Haushalt übernehmen. Sie läßt alle Freunde und Verwandten bestens grüßen und dankt Herrn Fred Henning, Francis, Herrn J. Neslaff aus Aberdeen und Herrn Tobias Schmidt aus Hepburn dafür, daß sie ihr die Adresse des Heilkundigen Herrn Jacob Prieb in Hepburn mitteilten.

Ringkämpfer und Schwerathlet gibt Vorstellung in Regina

Am Montag nachmittag hatten wir in der Redaktion des „Courier" einen seltenen Besuch. Ein Ringkämpfer und Schwerathlet, der in Ausübung seines Kunstberufes die ganze Welt bereist, wurde uns von Herrn Nik. Friedrich vorgestellt. Es war Herr Marijan Matijevic, ein Riese von Gestalt, der aus dem ehemal. Oesterreich-Ungarn stammt, heute aber in Jugoslawien beheimatet ist, 56 Jahre alt ist, 229 Pfund wiegt und 1 Meter 80 Zentimeter mißt.

Herr Matijevic hat bereits Asien mit China und Japan, Südamerika und verschiedene Länder Europas besucht. Ueberall erregten seine Darbietungen gewaltiges Aufsehen und fanden seine Leistungen auf dem Gebiete der Schwerathletik lebhaften Beifall. Dafür zeugen amtliche Dokumente wie auch Zeitungsausschnitte und Empfehlungsbriefe, die er in einem Buch sorgfältig gesammelt hat. Ferner kann er mit Befriedigung auf die Auszeichnungen und Medaillen hinweisen, die er uns ebenfalls zeigte. Herr Matijevic gilt als „der stärkste Mann der Welt".

Von Südamerika fuhr er nach Kalifornien und darauf nach Canada, landete in Vancouver und setzte von dort seine Reise nach Edmonton und Saskatoon fort. In Regina hält er sich mehrere Tage auf und gibt hier am Dienstag, den 7. April, abends 8 Uhr, im „Ukrainian Labor Temple", 1809 Toronto-Straße, ein Vorstellung, zu der er auch die Deutschsprechenden von Regina durch den „Courier" freundlichst einladen läßt.

KONZERT

Zur Aufführung gelangen die beiden Lustspiele „Budenzauber" und „Das verlorene Testament". Die Pausen werden mit Gesang ausgefüllt.

Ausführende sind die Mitglieder des

„Little Flower"-Kirchenchores

Dienstag, den 7. April, 8 Uhr abends

im Deutschen Haus, 2241 Reynold Str.

Eintritt: 35 und 50c.

Die feierliche Einweihung der „Little Flower" Halle findet statt:

Sonntag, den 12. April, 9.30 Uhr vormittags.

Deutsch-Canadischer Sterbeunterstützungsverein

Am Ostermontag, den 6. April, abends 8 Uhr, veranstaltet der Unterstützungsverein ein Bankett mit Tanz, wozu alle Mitglieder und Freunde heute schon herzlichst eingeladen sind. Das Komitee gibt sich besondere Mühe, den Abend recht schön zu gestalten, damit alle Gäste sich bestens unterhalten. Eintritt 50 Cents.

Herr Eduard Klein von Sedley Sask., ist mit seinem Nachbarn Herr Paul Seiferling zur „Winter Fair" nach Regina gekommen. Herr Klein erhielt den 1. Preis für ein 1½jähriges Fohlen und für das selbe den 3. Preis von der „Saskatchewan Horse Breeders Association". Herr Seiferling erhielt den 5. Preis für einen Hengst und den 4. Preis für ein kleines Fohlen.

Herr Joh. Betz Sr. von Langenburg, Sask., kam, begleitet von Herrn F. A. Hoffmann, per Auto nach Regina, um hier an der Gesamtvorstandssitzung des Deutschcanadischen Verbandes teilzunehmen. Bei dieser Gelegenheit sprach Herr Betz gemeinsam mit Herrn Hans Warlimont im „Courier" vor. Wie uns Herr Betz mitteilte, ist seine Frau seit zwei Jahren dauernd ans Bett gefesselt infolge eines sehr schmerzhaften Leidens. Die drei verheirateten Töchter von Herrn und Frau Betz, Frau Camillus Van Caeseele, Frau Archie Soenen und Frau Joh. Hemauer, wurden innerhalb eines Monats durch die Geburt von je einem strammen Jungen erfreut, sodaß Herr und Frau Betz in kurzer Zeit dreifache Großeltern wurden. — Die Stimmung für einen Zwangspool scheint nach Bericht von Herrn Betz bei Langenburg nicht besonders günstig zu sein. — Herr Gustav Schönemann von Langenburg, der augenblicklich in Nord-Battleford sich befindet, liegt nach einem Telegramme an seine Angehörigen dort am Sterben. — Herr Hermann Heinsohn, der amtsälteste Munizipalrat der Provinz Saskatchewan, der bereits seit 32 Jahren ununterbrochen und ohne Opposition der dortigen Munizipalität dient, hat sich nach dreiwöchentlicher Krankheit wieder im Städtchen gezeigt.

Winnipeger Getreidepreise

Winnipeg, 30. März 1931.

Weizen—	
1 Northern	55.4
2 Northern	53
3 Northern	48.7
Nr. 4	44.5
Nr. 5	41.7
Nr. 6	39.3
Futter	37.7
Track	55.7
1 Durum	62.7
2 Durum	60.3
3 Durum	55.7
Hafer—	
2 C.W.	26.1
3 C.W.	23
Ex. 1 Futter	22.7
1 Futter	21.6
2 Futter	19.7
Zurückgewiesen	16.1
Track	26.1
Gerste—	
Nr. 3 C.W.	24
Nr. 4 C.W.	21.6
Nr. 5 C.W.	19.6
Nr. 6 C.W.	18.6
Flachs—	
1 N.W.C.	101.5
2 C.W.	97.5
3 C.W.	86.2
Zurückgewiesen	86.2

Kleine Anzeigen

(Zu spät für Kleine Anzeigenseite eingetroffen)

Möchten Sie heiraten? canadisches Mädchen, 17, Wert $20,000; Witwe, 36, $40,000; Witwe 42, $70,000? Photos — Auskunft frei. Mrs. Barn, 8377 W. 4th St., Los Angeles, Calif., U.S.A.

Hausmädchen für Familie gesucht. Muß Englisch sprechen können. Vorzustellen 2253 Winnipeg Str., Regina, Sask.

Deutscher Uhrmacher
Habe eine Auswahl in aller Art Uhren und Trauringe zu mäßigen Preisen. — Sämtl. Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen hergestellt. — Jede Uhr erhält ein Jahr Garantie.
W. Seib
1717—11. Ave. — Regina, Sask.

Neues deutsch. Schneider-Geschäft.
Sehen Sie sich unsere neuen Frühjahrsmuster für Herren-Anzüge an! — Anzüge nach Maß von $22 aufwärts. Sprechen Sie wegen Ihres neuen Anzugs zuerst mit uns! Bekleidet werden zu den niedrigsten Preisen der Stadt angefertigt und gut garantiert. Reinigen und Plätten von Herren-Anzügen $1.00, von Damenkleidern von $1.00 aufwärts.
A. Pfeffer
1511—11. Ave., Regina. — Telephon 2761
Wir holen ab und bringen zurück. Garantie für jede Arbeit.

Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten
prompt und meisterhaft ausgeführt von
VAGG, WILSON & CO.
1818 Retallack Straße — Telephon 5930.
C. Music, Geschäftsleiter
Abfalleimer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

Das deutsche Notarials- und Reisebüro von
HANS SCHUMACHER
1607—11th Ave. Telephon 5790—Haus 6068 Regina, Sask.
empfiehlt sich zur Uebernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Radio.
Schiffskarten auf allen Linien, auch auf Ratenzahlung.
Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen.
Reisepässe und Einwanderungspapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.
Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Verkauf und Tausch von Farmen und Stadteigentum.
Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten.
Mein Name bürgt für ehrliche und fachmännische Bedienung.
Ungarische, slowakische und serbische Abteilung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Glaug.
Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

Monatsschluß-Räumung
in McClary's hochwertiger
— 3schichtiger —
hellblauer Email-Ware
— weiße Innenseite —

Sie können die Güte in jedem Stück dieser berühmten Qualität von McClary's Emailware direkt fühlen!

Stärke, Dauerhaftigkeit und Gewicht.

Wir haben 800 Stücke, darunter Kessel, Aufwaschschüsseln, Rührschüsseln, Einmachkessel, doppelte Kochtöpfe, Kartoffeltöpfe, usw., welche wir zu **halbem Preis** abgeben. Werte Hausfrauen, machen Sie keinen Fehler! Dies ist eine prachtvolle Gelegenheit, Ihre Küche mit hochwertiger Emailware zu äußerst niedrigen Preisen auszustatten.

Einige von vielen hervorragenden Werten:

Regulär $2.25 mittlere Größe **Doppelte Kocher** **$1.15**
Regulär $2.80 große Nummer **gewölbte Kessel mit Deckel** **$1.40**
Regulär $1.95 Einmachekessel, etwa 7 Quarts **98c**
Regulär $2.80 Einmachekessel, etwa 14 Quarts **$1.40**
Regulär $3.40 Teekessel, 9 Zoll Durchmesser **$1.70**
Regulär $2.25 Wassereimer, etwa 12 Quarts **$1.15**
Regulär $2.25 Ovale Aufwaschschüssel, etwa 12 Quarts **$1.15**
Regulär $2.25 Runde Aufwaschschüssel, etwa 17 Quarts **$1.15**
Regulär $3.10 Kaffeemaschinen **$1.55**
Regulär $2.25 Teekannen **$1.15**
Regulär $2.80 Kartoffeltöpfe, 6 Quarts **$1.40**

Wir haben noch viele andere, hier nicht erwähnte Artikel vorrätig.

Telephon 22681—22682. — Wir liefern kostenfrei.

T. W. PEART, LTD.

1725 Elfte Avenue, nahe Broad Str. Regina, Sask.